

Kirche in 1Live | 28.04.2018 floatend Uhr | Christiane Birgden

Wechsel der Blickrichtung

Das ältere Ehepaar fällt mir auf. Er trägt Oberhemd und Sommerhose, sie ein hübsches Kleid. Im Biergarten sitze ich direkt hinter ihnen. Unfreiwillig, aber nicht uninteressiert lausche ich ihrer Unterhaltung.

"Ist dir aufgefallen", sagt der Mann zu seiner Frau, "ob jung, ob alt, man sieht keine Frau mehr in einem Rock oder einem Kleid." "Ja", stimmt die alte Dame bedauernd zu, "man sieht wirklich niemanden mehr." Was die beiden nicht sehen, ist, dass ich, keinen Meter von ihnen entfernt, ausgerechnet heute einen Rock anhabe. Sie können mich nicht sehen.

Kurz überlege ich, ob ich sie anspreche, aber das ist mir dann doch zu doof. Stattdessen erwische ich mich selbst: Wie oft fälle ich mein Urteil, ohne, dass ich das ganze Bild habe. Wie oft verzweifle ich an der Welt, ohne zu sehen, dass es vielleicht sehr viel Schönes, Hoffnungsvolles gibt. Da, wo ich es nicht vermute.

Da ist der durchtätowierte gepiercte Junge, der zum Sonnenscheinchen für die Bewohner des örtlichen Altersheims wird, in dem er seit Kurzem einen Aushilfsjob angenommen hat. Da ist die unscheinbare Frau, die, nachdem sie ihren Beruf nicht mehr ausüben kann, dreimal die Woche bei der örtlichen Tafel Essen ausgibt und inzwischen auch die Touren organisiert. Viel Gutes geschieht im Verborgenen, viel Schönes.

Das möchte ich mir immer mehr bewusst machen.

Sprecherin: Alexa Christ